

# Armee 200X

Autor(en): **Schuler, Christoph / Fleckenstein, E.U.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 23

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-605279>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Armee

## 200X

**D**

ie Armee gehöre zum Alteisen, meint die Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA) und beschloss an ihrer Vollversammlung vom 23. November, wieder einmal eine Initiative zur Abschaffung der ehrwürdigen Institution zu lancieren. Bundesrat Adolf Ogi hatte den Braten bereits ein paar Tage vorher gerochen und präsentierte schon mal das Konzept eines "Armeetages 98", wo eine ganz neue, reformierte und topmoderne Art von Armee vorgestellt werden soll. "Armee 200X" heisst das kryptische Stichwort, das offenlässt, ob es auf eine zweihundertfache Vergrösserung des Budgets oder auf die neue Panzerhaubitze 200X GTI anspielt.

Für die Durchführung dieses "Events in Feldgrün" (Ogi) steht dem EMD ein Budget von drei Millionen Franken zur Verfügung. Zu wenig, meinen die Verantwortlichen und suchen noch nach Sponsoren, die ein paar Zusatzmilliönchen in den Pott schmeissen. Eine ausgezeichnete Idee, meinen wir! Um die Akzeptanz der Armee in der Bevölkerung, die laut EMD 70 Prozent, laut GSoA 30 Prozent beträgt, zu erhöhen, schlagen wir vor, die Armee ganz und gar aus dem Bundesbudget auszugliedern und mittels Sponsoren zu finanzieren. Folgende Firmen machen den Anfang:



### Yamaichi-Bank

Das japanische Finanzinstitut ist zwar liquiditätsmässig am Nullpunkt angelangt, könnte aber zu Übungszwecken einige Onomatopoeen abgeben: CRASH!, CRASH! und CRASH!

### Mercedes-Benz

Der Elchtest ist ja bei Mercedes definitiv in Verruf geraten, weshalb dieser gratis an die Schweizer Armee verschenkt wird. Fragt sich nur, ob die besoffen in den Urlaub bretternden Wehrmänner diesen auch bestehen...

## IKEA

Der schwedische Möbelkonzern stiftet 200 FCKW-freie Schützengräben 'NEUTRAL' zum Selberzusammensetzen (inkl. Imbus-Schlüssel).

## TicTacToe

Ricky wäre noch zu haben.

## SVP

Die SVP sorgt für die Hebung der Moral, indem sie jedem Wehrmann ein Notenblatt mit dem Beresina-Lied abgibt: "Mutig, mutig, liebe Brüder, weicht nicht verzagt zurück, hinter jedem Kehrichtkübel lauert noch ein fremder Türk..."

## Schweizerische Käseunion

Bevor die Käseunion endgültig den Schirm zumacht, verschenkt sie die nun ausgemusterten Käselook-Skianzüge an die Armee. In diesen Tarnanzügen kann sich die Infanterie absolut unsichtbar durchs Gelände bewegen, zumindest im Emmental.

## Die hundert Schweizer,...

...die letztes Jahr zusammen um Fr. 62'000'000'000.- reicher geworden sind, werden todsicher garnix spenden, obwohl die Armee vor allem zum Schutze ihres Besitzes existiert.

## Migros

"Kampfsäcke" kann die Armee immer gebrauchen, deshalb steuert die Migros 20'000 überschüssige Tragtaschen bei, im knallgrünen kultigen Migros-Budget-Look. (Können problemlos auch als Leichensäcke verwendet werden!)

## Hans W. Kopp

Will eigentlich 850'000 Franken für abgehörte Telefongespräche, würde aber gegen eine angemessene Entschädigung eventuell das W in seinem Namen dem EMD, neu: EMWD, schenken.



## Kurt "Paola" Felix

Der alternde Showstar bietet sich der Armee als Watschenmann an: "Beim Schweizer Fernsehen wurden viele alte 'Teleboy'-Shows überspielt.

Dafür könnte ich mich heute ohrfeigen!" (Blick). Bemühen Sie sich nicht, Herr Felix, die Infanterie wird dies gerne übernehmen!

## Estée Lauder

Sie verspricht, der Armee ihre Liposom-Feuchtigkeitsformel zu überlassen. Fragt sich bloss, was der bis auf die Knochen durchnässte Grenadier im Schlamm von Losone damit anfangen soll...

## BLICK

Das Boulevardblatt zeigt sich spendabel: Grosszügig verwandelt BLICK fürs Ernstfalltraining Bilder vom Rheinfall in grausliche Blutbad-Panoramen.